

ABRISS UND NEUBAU SCHADET DEM KLIMA

In der NDR-Sendung „DAS!“ plädiert der Architekt und Autor Daniel Fuhrhop zusammen mit der Hamburger Denkmalschützerin Kristina Sassenschscheidt dafür, beim Thema Abriss und Neubau die Klimabilanz, in den Blick zu nehmen. Die sogenannte „graue Energie“ wird regelmäßig nicht beachtet und nicht berechnet, wenn es um den Abriss von Gebäuden geht, um Platz für Neubauten zu schaffen. Würde man das tun, müsste man genauso wie beim Fahren Benzinfressender Autos „Bauscham“ empfinden, statt Stolz auf den Neubau großer Häuserblocks zu empfinden, so Daniel Fuhrhop. Denn der Verbrauch an Energie und CO2 ist beim Neubau enorm hoch.

Siehe dazu aus der Sendung: DAS! vom 09.03.2020, Länge: 3 Min., verfügbar bis 09.06.2020: <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/das/Schadet-der-Bau-boom-dem-Klima,dasx21128.html?fbclid=IwAR254MNLOFT0HHrdMYB-sXBXXG78ypvUPUOhrPoLh7jUyudXbDpjLr2tqChU>



Daniel Fuhrhop, der Autor des Buches „Verbietet das Bauen“, das bald in einer zweiten, erweiterten und überarbeiteten Neuauflage erscheinen wird, beschreibt die Klimasünde Neubau wie folgt: *„Zwar kann man vermeintliche „Energiesparhäuser“ bauen, doch sollte man sich von dieser Bezeichnung nicht verwirren lassen: Energiesparhäuser sparen keine Energie, sie verbrauchen nur weniger Betriebsenergie (vor allem Heizenergie) als andere Häuser. In einer ganzheitlichen Lebenszyklusanalyse ergibt sich daraus aber, dass der größte Energieaufwand und die größte Treibhausgasemission durch das Bauen selbst entsteht, durch die Erstellung von Gebäuden. Darum gilt: Massiver Neubau ist massive Klimazerstörung!“*

Siehe:

http://www.verbietet-das-bauen.de/bauscham-klimaschutzgesetze-bauwut/?fbclid=IwAR0mgFKjKSI7knrS_X6StCfpzbZtxB-bNvvaYpYnObzU7_IdCJWyYfP4UY8

Auch der Bund Deutscher Architekten (BDA) hat ein

radikales Umdenken beim Bauen gefordert und plädiert für eine „Gesamtbetrachtung von Bauten und Gebäudegruppen über ihren gesamten Lebenszyklus“. So spricht der Präsident des BDA, Heiner Farwick, ganz deutlich aus, was Freiburg Lebenswert (FL) schon immer betont hat: „Dass die Wachstumsfixierung der Wirtschaft und das Mantra ‚Bauen, Bauen, Bauen‘ angesichts der Notwendigkeit des Klimaschutzes keine Zukunft mehr haben können.“

Siehe dazu: „Bauen muss vermehrt ohne Neubau auskommen!“
und: Bauen im Bestand ist wichtiger als Neubau



Der Klimaschutz ist zu einer Frage des Überlebens geworden! (Foto: Pixabay)